Weihnachtsbrief 2015 der Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Wirges

mit Bannberscheid, Boden, Dernbach, Ebernhahn, Leuterod, Moschheim, Ötzingen mit Sainerholz, Siershahn, Staudt, Wirges

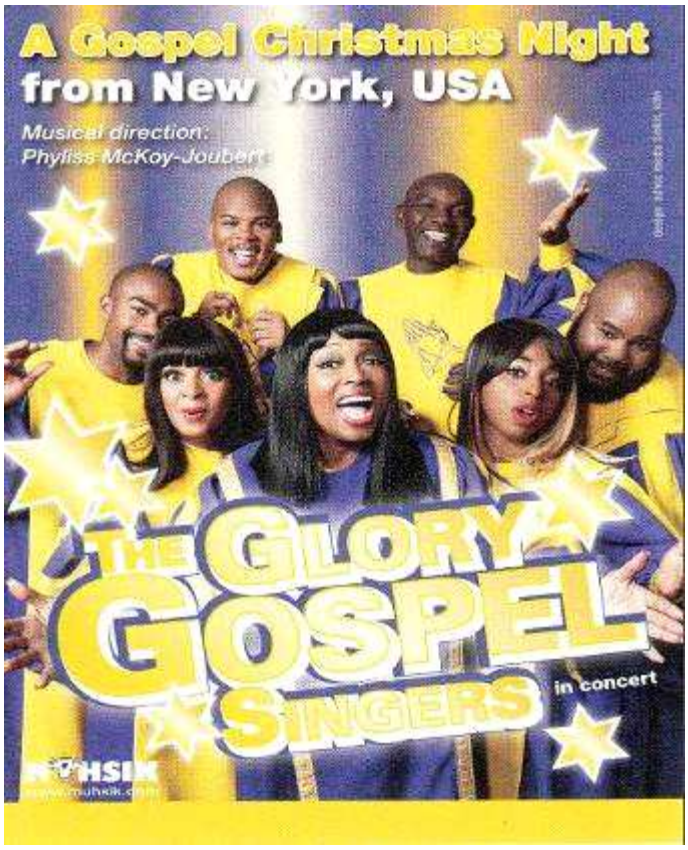
Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1, 14

Tagesspruch zu Weihnachten

Weihnachten 2015. Wieder einmal ist es so weit. Weihnachten kommt immer überraschend.
Überraschend ist aber auch, dass diese eine Heilige Nacht die Welt auf den Kopf gestellt hat. Gott ist auf die Erde gekommen, Gott ist ein Kind geworden. Er hat seine Macht aufgegeben. Das ist wirklich eine Revolution, eine Veränderung, die schöner nicht sein könnte. Denn das gibt uns immer wieder neue Hoffnung. Das gibt die Hoffnung, dass in dieser Welt irgendwann einmal die Liebe siegt. Einer verschenkt sich an den anderen. Derjenige, der sich selbst verschenkt, ist Gott. Er kommt zu den Menschen und wird so wie sie, mal fröhlich und glücklich, mal traurig und bedrückt. Können Sie das glauben? Vielleicht stellt das Ihr Bild von Gott auf den Kopf, vielleicht verändert das sogar Ihr Leben. Gott ist dann nicht mehr nur der Allmächtige, der seine Menschen beschützt oder der alles zulässt, was auf der Erde an großem Leid geschieht. Gott ist derjenige, der mitgeht, der mitfühlt. Gott ist derjenige, der Mensch und menschlich wird.
„Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt. Unten wird oben, dunkel wird hell, Schattengestalten sind mittendrin, Könige knien vor einem Kind.“
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fröhliche Weihnachten.

✐ Wilfried Steinke, Pfarrer

Gospelkonzert am 04. Dezember



Mit diesem Plakat wirbt der Musikkreis unserer Kirchengemeinde für ein Gospelkonzert der besonderen Art. Es beginnt am **Freitag, dem 04. Dezember 2015 um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr.**
Die Karten im Vorverkauf kosten 19,90 Euro und können bei folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden.

- Buchhandlung „Mein BUCHHAUS“, Wirges, Bahnhofstr. 6
- Adler-Apotheke, Wirges, Bahnhofstraße 55
- Gemeindebüro unserer Gemeinde, Wirges, Westerwaldstraße 8

FRAUEN(T)RÄUME

HERZLICHE EINLADUNG
zum Frauengottesdienst am

2. Sonntag im Advent

06. Dezember 2015
um 10.00 Uhr

„Das Herz wird ihr vor Freude springen…“

Wir befassen uns mit dem Bibeltext aus Hohelied 2, 8 - 13. Es tritt uns ein Text entgegen, poetisch und farbenfroh, sinnlich und voller Lebensfreude; darf doch das Hohelied als Liebesgeschichte zwischen Gott und den Menschen, als Hoffen auf die liebevolle Hinwendung Gottes verstanden werden …. Eine zutiefst adventliche Erwartung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

✐ Christa Wennhak

Zeit an der Krippe

Wie im letzten Jahr gibt es auch dieses Mal zur Weihnachtszeit die Möglichkeit, die Krippe in unserer Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besuchen.
Am Sonntag, dem 20. Dezember und am Sonntag, dem 27. Dezember, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, etwas Zeit an unserer Weihnachtskrippe zu verbringen. Bei weihnachtlicher Musik, einer Tasse Tee und Gebäck können Sie in der Kirche zur Ruhe kommen und die Krippe aus der Nähe betrachten. Sie wird wieder ein bisschen anders aussehen als im Vorjahr. Jeder Besucher erhält ein kleines Präsent und für die Kinder gibt es Malblätter mit Krippenmotiven.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

✐ Reinhard und Hannelore Höhn

Jugendtreff in Wirges

Wir treffen uns an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 18.45 Uhr bis 20.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wirges, Westerwaldstraße 6.
Wir, das sind Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren. Bei den Treffen machen wir ganz unterschiedliche Sachen, mal kochen wir gemeinsam, kickern, spielen, oder einfach schwätzen.
Jedenfalls haben wir viel Spaß.
Wir würden uns super freuen, wenn noch Leute in unserem Alter dazu kommen würden!

✐Anika, Thomas, Maik der Swagger

Konfirmandenfreizeit im Herbst

Unsere diesjährige Konfirmandengruppe hatte am letzten Sommerwochenende ein besonderes Erlebnis. Am Freitag, dem 18. September machten sie sich zusammen mit der Konfi-Gruppe aus Höhr-Grenzhausen auf den Weg zur Jugendherberge nach Grävenwiesbach, um dort ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Auf dem Programm standen viele tolle Spiele zum Kennenlernen. Das Highlight sollte jedoch am Samstag stattfinden.

Nach dem Frühstück fuhren wir zu den Eschbacher Klippen, wo die bis zu zwölf Meter hohen Felswände darauf warteten, von den Jugendlichen erklommen zu werden.

Unser Jugendreferent, Christoph Franke, - begeisterter und erfahrener Kletterer - sorgte dabei für die nötige Sicherheit und Ausrüstung.

Alle Jugendlichen waren fasziniert, als sie die traumhafte Kulisse mit der Felsformation sahen und konnten es kaum erwarten, sich daran auszutoben.

Aufgrund der hohen Anzahl der Teilnehmer (ca. 45 Jugendliche) mussten Gruppen gebildet werden, welche dann nacheinander klettern durften. In der kletterfreien Zeit wurden verschiedene Stationen mit Geschicklichkeitsspielen und sportlichen Aktivitäten angeboten. Alle hatten sichtlich Spaß und es bildeten sich rasch neue Freundschaften mit den Jugendlichen aus Höhr-Grenzhausen.

Am späten Nachmittag ging es dann zurück zur Jugendherberge, wo das Abendessen bereit stand. Das anschließende „Chaos-Spiel“ sorgte dann tatsächlich für reichlich Chaos in der ganzen Jugendherberge.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von einem tollen Wochenende.

✐ Nicole Buhr

Kindertag

Für dreißig Kinder unserer Kirchengemeinde war der 14. November 2015 ein besonderes Event. Der Kindertag im Evangelischen Martin-Luther-Gemeindezentrum, stand unter dem Motto „**Ich bin das Licht der Welt".**

Nach einem kurzen Anspiel als Schattentheater wurden mit den Kindern Bibelstellen gesucht, wo das Licht in besonderer Weise vorkommt.

Anschließend teilten sich die Kinder in drei Gruppen auf. Eine Gruppe beschäftigte sich mit einer Geschichte, in der Jesus einen Blinden heilt. Eine weitere Gruppe machte Spiele im Dunkeln, Vertrauens- und andere Spiele. Außerdem konnten die Kinder eine Teelichthülle mit Serviettentechnik basteln und das Thema als Fenstertransparent herstellen.

Nach einem stärkenden Imbiss schauten alle beim Abschluss in der Kirche das gelungene Schattenspiel an. Gut gelaunt machten sich dann alle auf den Heimweg. Das Team freut sich schon auf den nächsten Kindertag mit Euch, voraussichtlich im Frühling. Der Termin wird im Verbandsgemeindeblatt „Das Rathaus" sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wer gerne per E-Mail eingeladen werden möchte, kann sein Interesse über **heidi.wilken@kirche-wirges.de bekunden.**

Die Kontaktdaten werden selbstverständlich nicht weitergegeben und ausschließlich für Einladungen zu Aktivitäten der Kirchengemeinde für Kinder verwendet.

✐ Heidi Wilken

Neues aus dem Regenbogenland

Im November feierte unsere Kindertagesstätte Regenbogenland das Martinsfest. Im Vorfeld erarbeiteten die Kinder und Erzieherinnen durch Geschichten, Lieder und Rollenspiele die Geschichte des Heiligen Martin. Am Mittwoch, dem 11. November um 17.00 Uhr wurde dann in unserer evangelischen Kirche ein Gottesdienst gefeiert, in dem die Kinder das Leben und Wirken des Heiligen vom Soldaten Martin bis zum Bischof Martin den Kirchenbesuchern zeigten.
Nach dem Gottesdienst zogen die Kinder, Eltern, Erzieherinnen und viele andere Teilnehmer gemeinsam mit der Musikkapelle und der Feuerwehr durch die Straßen rund um die Kita. In vielen Häusern brannten die Windlichter, die die Kinder vorher gebastelt und in den Straßen den Anwohnern geschenkt hatten.
Wieder auf dem Kita Gelände wurde ein großes Feuer entzündet und bei Kakao, Glühwein, Brezeln und Würstchen konnte der Abend gemütlich ausklingen.

✐ Marion Glaubitt

Neues aus dem Kindertreff

Die Zeit zwischen den Sommer- und den Herbstferien war nicht so sehr lange, aber wir konnten uns trotzdem mit ein paar schönen Themen beschäftigen.
Wie man sich gesunde Zähne erhält, wurde sehr anschaulich in dem Spiel „Vorsicht, Karies!“ dargestellt und passend ergänzt durch eine Sachspende von Zahnarzt Dr. Reiter. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich dafür bedanken.
Außerdem entstanden Tischsets mit verschiedenen Motiven und Apfel-Fensterbilder. Wir säten Apfelkerne und stellten fest, dass ein Apfel wie auch die Liebe Gottes uns gut tut, dass man beides mit anderen teilen und dass beides mehr und größer werden kann. Nun hoffen wir auf kleine Apfelbäumchen im nächsten Jahr.
Natürlich haben wir wieder fleißig geprobt für unseren Besuch im Seniorenheim am 14. Oktober. Es gab dieses Mal ein Programm mit Liedern, Gedichten und Geschichten rund um den Herbst. Dabei wurden wir abermals perfekt von zwei Kindern auf dem Klavier und auf einer Blockflöte unterstützt. Besonders schön für alle Beteiligten war ein ABC-Herbsträtsel-Spiel, das die Kinder mit den Senioren durchführten. Am Ende bekam jeder Bewohner noch einen kleinen „Foto-Apfel“ von uns und dann wartete schon der Bus vom Dernbacher Seniorenheim vor der Tür. Diana Daubach brachte uns sicher zu unserem Auftritt dorthin und ebenfalls wieder zurück. Auch in Dernbach machte den Kindern die Vorführung viel Spaß und auch hier wurden sie mit großem Beifall und einem Dankeschön für jedes Kind verabschiedet.

Vor dem Martins-Tag haben wir überlegt, was man mit anderen teilen kann. Am 11.11. hat es einen von der KiTa gestalteten St. Martins-Gottesdienst mit anschließendem Umzug über den Dornberg gegeben, an dem auch die Kinder vom Kindertreff teilnahmen.
Zur Zeit bereiten wir uns auf unseren nächsten Besuch im Seniorenheim Am Merzenborn, Wirges, und im St. Josefshaus, Dernbach, vor. Alle Kinder sind mit viel Freude und Begeisterung bei der Sache. Am 16. Dezember wollen wir den Senioren in den beiden Häusern ein kleines vorweihnachtliches Programm darbieten. Es gibt wieder Lieder, Gedichte und Geschichten zum Thema „Advent/Weihnachten“. Als Instrumente werden Klavier, Blockflöte und Glockenspiel dabei sein.

✐ Hannelore Höhn

...Wir sind die PLAUDER-TASCHEN !!!

Wir treffen uns zweimal im Monat, im evangelischen Martin-Luther-Gemeindezentrum, immer an einem Freitag von 14.30 bis 16.00 Uhr.
Wir plaudern nicht nur, wir singen, wir basteln und wir machen uns Gedanken um Gott und die Welt.
Wir sind offen für Neues und geben der Tradition einen Raum.
Wir sind in der Regel zwölf Frauen und hätten gerne noch Zuwachs.
Eingeladen sind alle Menschen die sich einsam fühlen und Spaß an Gemeinschaft haben, Seniorinnen und Senioren, gleich welcher Konfession.
Kontakt: Christa Wennhak, ☎ 02602/81299

✐ Christa Wennhak

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Jedes Jahr zu Weihnachten sind unsere zahlreichen Gottesdienste, vor allem an Heilig Abend sehr gut besucht. Darüber freue ich mich sehr, macht es doch deutlich, dass in vielen Menschen die Sehnsucht besteht, etwas über die froh machende Botschaft von der Geburt Jesu Christi als den Erlöser der Welt zu erfahren.
Ein besonderes Highlight ist das Weihnachtsspiel, das ein großer Teil unserer Konfirmandengruppe derzeit vorbereitet. Gerade darin wird deutlich, was es bedeutet, wenn Gott als Mensch zu den Menschen kommt.
Hier unsere Weihnachtsgottesdienste.

Donnerstag, 24. Dezember (Heilig Abend)

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel
(Pfr. Steinke u. Konfirmanden)
17.00 Uhr Christvesper unter Mitwirkung des Kirchenchores
(Pfr. Steinke)
22.00 Uhr Christmette (Pfr. Steinke)

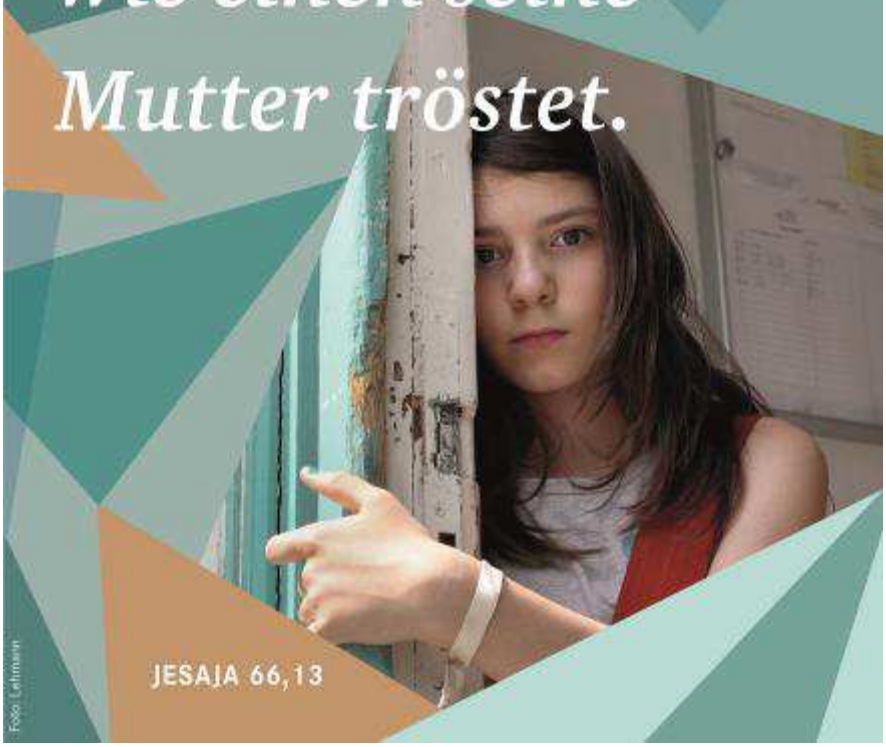
Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester) (Prädikantin R. Ströder)
16.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

JAHRESLOSUNG
2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.



JESAJA 66,13

Foto: Lehmann

Besinnung zum Jahreswechsel

Als Kind bin ich gemeinsam mit meinen Eltern in den Urlaub gefahren, zunächst nach Spanien, später nach Jugoslawien. Jahr für Jahr haben wir im Sommer eine schöne Zeit in der Sonne verbracht, an die ich heute noch immer gerne denke.
Ich erinnere mich noch genau an eine bestimmte Situation in Spanien.
Nach dem Strandbesuch war ich mit meinem Vater in einem nahegelegenen Supermarkt, um für das Abendessen Zutaten zu besorgen. Da mir der Weg zu Fuß zu langweilig war, zog ich es vor, mit dem Fahrrad dorthin zu fahren.
Auf dem Rückweg zu unserer Ferienwohnung fiel ich von meinem Fahrrad, da ich keine passenden Schuhe anhatte.
Eine Wunde am Knie machte es mir zu diesem Zeitpunkt unmöglich, weiter zu fahren und so humpelte ich den Weg zurück. An der Wohnung angekommen, erwartete uns bereits meine Mutter. Als sie mich mit der offenen Wunde am Knie sah, nahm sie mich in den Arm, tröstete mich und verband mir, zusammen mit meinem Vater, das verletzte Knie.
So ähnlich ist das bei Gott: Er will uns trösten.
Vor uns liegt die eher dunklere Jahreszeit, in der die Tage kürzer sind und es uns vielleicht öfter mal nicht so gut geht. Gedanken um liebe Menschen, den Arbeitsplatz, die eigene Gesundheit, den Lebenspartner, das Weltgeschehen, machen uns Sorgen.
In diesen, aber auch in vielen anderen Situationen unseres Lebens will Gott uns Zuversicht und Trost zusprechen.
Die Jahreslosung für 2016 will uns Mut machen, auf Gott zu vertrauen, der jeden Tag bei uns ist und uns auf unserem Weg, den wir gehen, nie alleine lässt.
Ich wünsche Ihnen, dass sie getröstet durch die Wintermonate und das Jahr 2016 kommen!

✐ Jan Schneider

Aus dem Kirchenvorstand

Im September 2015 hat sich der im April neu gewählte Kirchenvorstand konstituiert. Die Anzahl der Männer und Frauen im Kirchenvorstand ist jeweils vier, den Pfarrer nicht mitgezählt.
Der Start war äußerst positiv, konnten wir zu Beginn sowohl den Vorsitzenden als auch den stellvertretenden Vorsitzenden wählen. Außerdem wurden die Ausschüsse neu gebildet.
Im Vorfeld dieser Sitzung zeichnete sich bereits ab, dass auch in dieser Legislaturperiode, die sechs Jahre dauert, kein neuer Vorsitzender aus den gewählten Mitgliedern bestimmt werden kann. Außerdem war von vornherein klar, dass Jan Schneider, der bisherige stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende aus persönlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht. Somit wurde Pfarrer Wilfried Steinke zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wieder gewählt. Der neue stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende ist nun Dirk Körting aus Leuterod.
Von hier aus mein herzlicher Glückwunsch und Gottes Segen zu dieser Verantwortung. Es ist abzusehen, dass diese Konstellation eine gute Voraussetzung für eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand und Pfarrer ist. Schon in den ersten Sitzungen war zu spüren, dass die Arbeitsatmosphäre gut werden wird.
Eine wichtige Entscheidung ist, für den neu gewählten Kirchenvorstand einen Glaubenskurs durchzuführen, in dem die Arbeit in diesem Gremium inhaltlich gefüllt werden soll. Was sind eigentlich die Inhalte unseres Glaubens bezogen auf die Arbeit als leitendes Gremium einer Kirchengemeinde? Das ehemalige KV-Mitglied Renate Ströder hat sich dazu bereit erklärt zusammen mit dem Pfarrer diese Seminarreihe vorzubereiten und durchzuführen.
Noch einmal vielen Dank all denen, die dazu bereit sind, für die Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen.

✐ Wilfried Steinke, Pfarrer

Kirchenasyl

Im November 2015 konnte das seit April bestehende Kirchenasyl für Khalid Al Khatib beendet werden.
Im Oktober hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erklärt, dass Khalid nicht mehr abgeschoben wird. Nachdem er dann einen Folgeantrag bei der Außenstelle des BAMF in Trier gestellt hat, konnte er von der Ausländerbehörde in Montabaur eine Aufenthaltserlaubnis bekommen, bis sein Asylantrag bearbeitet ist.
Damit ist für Khalid eine lange Zeit des Wartens mit einem guten Ausgang zu Ende gegangen. Er hat sich im Kirchenasyl sehr wohl gefühlt, aber immer wieder große Ängste ausgestanden, ob er nicht vielleicht doch abgeschoben wird. Seit Mitte Oktober konnte er sich im Rahmen seiner Möglichkeiten frei bewegen, was er auch Schritt für Schritt genutzt hat.
Alle MitarbeiterInnen unserer Kirchengemeinde, der Kirchenvorstand, aber auch viele Gemeindeglieder haben ihn unterstützt. Es hat gut getan, so viel Solidarität erfahren zu haben. Es hat gut getan, zu spüren, dass alle hinter dieser Entscheidung stehen.

Herzlichen Dank an alle, die uns und vor allem ihm geholfen haben. Das war und ist eine gute und wichtige Erfahrung. In diesem Fall ist die Liebe Gottes gelebt worden. **Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“**

✐ Wilfried Steinke, Pfarrer

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 29. November (1. Advent) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntag, 06. Dezember (2. Advent) (Christa Wennhak u. Team)
10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet von Frauen

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent) (Pfr. Wehrmann)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27. Dezember (Sonntag n. Weihnachten) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 03. Januar (Sonntag n. Weihnachten) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag n. Epiphanias) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 17. Januar (Letzter Sonntag n. Epiphanias) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließenden Kindergottesdienst

Sonntag, 24. Januar (Septuagesimae) (Pfr. Wehrmann)
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. Januar (Sexagesimae) (Pfr. Steinke)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Alle weiteren Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt unserer Verbandsgemeinde „Das Rathaus“.

Kontakte der Kirchengemeinde

Pfarrer Wilfried Steinke Westerwaldstraße 8 56422 Wirges	☎ 02602/60170 E-Mail: pfarrer.steinke@kirche-wirges.de
Pfarrer Winfried Wehrmann Brunnenstraße 10 56237 Wittgert	☎ 02623/9282679 E-Mail: pfarrer.wehrmann@gmx.de
Gemeindebüro Petra Schwarz Westerwaldstraße 8 56422 Wirges	☎ 02602/9497487 E-Mail: gemeindebuero@kirche-wirges.de
Kirchenvorstand Dirk Körting Kastanienring 30 56244 Leuterod	☎ Tel.: 02602/106358 E-Mail: d.koerting@koerting-kg.de
Kindertagesstätte Regenbogenland Marion Glaubitt Martin-Luther-Straße 9 56422 Wirges	☎ 02602/60998 E-Mail: regenbogenland@kirche-wirges.de

Redaktion: Dirk Körting, Jan Schneider, Pfarrer Wilfried Steinke
v.i.s.d.P.: Wilfried Steinke, Pfarrer